Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG abgefasst. Vollständige Informationen über die Emittentin und das Angebot der Schuldverschreibungen sind ausschließlich auf der Grundlage dieser Endgültigen Bedingungen im Zusammenlesen mit den Muster-Bedingungen, wie diese in Part E. II des Prospektes enthalten sind, den maßgeblichen Bedingungen, die auf die Schuldverschreibungen Anwendung finden und dem Prospekt vom 28. September 2012 und etwaiger Nachträge dazu, falls vorhanden (der „Prospekt"), erhältlich. Diese Endgültigen Bedingungen und der Prospekt und die konsolidierten Bedingungen als separates Dokument wurden bzw. werden auf der Website der Emittentin (www.sparkasse-koelnbonn.de) veröffentlicht. Jeder potentielle Investor sollte verstanden haben, dass die Zusammenfassung, die sich auf die konkrete Emission der Schuldverschreibungen bezieht, diesen Endgültigen Bedingungen beigefügt ist. Diese Endgültigen Bedingungen sind in deutscher und der englischen Sprache (in Bezug auf die Zusammenfassung) abgefasst. Der deutsche Text der Endgültigen Bedingungen und der Bedingungen ist bindend. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

15. Januar 2013

Endgültige Bedingungen

EUR 20.000.000 fest- zu variabel verzinsliche Schuldverschreibungen fällig am 18. Juli 2018
begeben unter dem

German Issuance Programme

der
Sparkasse KölnBonn
(das „Programm")

als Emittentin

vom 28. September 2012

Gesamtnennbetrag: EUR 20.000.000

Ausgabepreis: 100,00 % zum Begebungstag (freibleibend)

Begebungstag: 18. Januar 2013

Serien-Nr.: 956

Tranchen-Nr.: 1

I. ANLEIHEBEDINGUNGEN

Dieser Teil der Endgültigen Bedingungen ist in Verbindung mit den Muster-Bedingungen der Schuldverschreibungen (die „Muster-Bedingungen") zu lesen, die in Part E. II des Prospekts enthalten sind und begründen vorbehaltlich der nachstehenden Angaben die Bedingungen (die „Bedingungen"). Begriffe, die in den Muster-Bedingungen definiert sind, haben die gleiche Bedeutung, wenn sie in diesen Endgültigen Bedingungen verwendet werden.

Die Muster-Bedingungen sehen Elemente vor, die nicht für jede Emission von Schuldverschreibungen relevant sind. Solche Elemente, die nicht relevant sind, werden hinsichtlich einer konkreten Emission von Schuldverschreibungen gelöscht. Sämtliche Bestimmungen der Muster-Bedingungen, die sich auf Elemente dieser Endgültigen Bedingungen beziehen und die in den Endgültigen Bedingungen hinsichtlich einer konkreten Emission von Schuldverschreibungen gelöscht wurden, gelten als in den Muster-Bedingungen gestrichen und solche Regelungen finden auf die Schuldverschreibungen keine

Anwendung. Zur Klarstellung: Text, der in diesen Muster-Endgültigen Bedingungen enthalten ist und nicht in eckige Klammern ("**[ ]**") gesetzt ist, darf in Endgültigen Bedingungen hinsichtlich einer konreten Emission von Schuldverschreibungen nicht gelöscht werden.

Im Fall von Schuldverschreibungen, die (i) Privatinvestoren angeboten werden und/oder (ii) die ein Stückelung von weniger als EUR 100.000 oder dem entsprechenden Betrag in einer anderen Währung haben, begründen konsolidierte Bedingungen die Bedingungen. Die Bedingungen werden der/den maßgeblichen Globalurkunde(n), durch die die Schuldverschreibungen verbrieft werden, angefügt. Eine Kopie der Bedingungen wird Investoren auf Anfrage am Sitz der Emittentin als separates Dokument kostenlos ausgehändigt.

Investoren werden darauf hingewiesen, dass sie ihre Investmententscheidung nicht nur auf diesen Endgültigen Bedingungen und auf dem Prospekt (einschließlich etwaiger Nachträge dazu) basieren lassen sollten sondern auch auf den Muster-Bedingungen, die in Part E. II des Prospektes enthalten sind, und den maßgeblichen Bedingungen.

Bezugnahmen in diesem Teil der Endgültigen Bedingungen auf Paragraphen und Absätze beziehen sich auf die Paragraphen und Absätze der Anleihebedingungen wie diese im Part E. II des Prospektes abgedruckt sind.

WÄHRUNG, FESTGELEGTE STÜCKELUNG, FORM, DEFINITIONEN (§ 1)

Währung und Festgelegte Stückelung

Festgelegte Währung	Euro ("EUR")
Festgelegte Stückelung	EUR 500,00
Gesamtnennbetrag	EUR 20.000.000
Anzahl der in der festgelegten Stückelung auszugebenden Schuldverschreibungen	40.000

Inhaberschuldverschreibungen

Inhaberschuldverschreibungen

TEFRA C

Classical Global Note

Clearing System

Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main
Mergenthalerallee 61
D-65760 Eschborn

Relevante Finanzzentren	TARGET 2

ZINSEN (§ 3)

Festzinsmodalitäten	Anwendbar für die Festzinsperioden (vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum 18. Januar 2014 (ausschließlich).

Zinssatz	1,65 % *per annum* zahlbar vierteljährlich nachträglich in Bezug auf jede Festzinsperiode.
Perioden / dazugehörige(r) Zinssatz/sätze	Erste Zinsperiode vom 18. Januar 2013 (einschließlich) bis 18. April 2013 (ausschließlich) Zweite Zinsperiode vom 18. April 2013 (einschließlich) bis 18. Juli 2013 (ausschließlich) Dritte Zinsperiode vom 18. Juli 2013 (einschließlich) bis 18. Oktober 2013 (ausschließlich) Vierte Zinsperiode vom 18. Oktober 2013 (einschließlich) bis 18. Januar 2014 (ausschließlich) (zusammen die „Festzinsperioden“)
Verzinsungsbeginn	18. Januar 2013
Zinszahlungstage für Festzinsperioden	18. April 2013 in Bezug auf die Erste Zinsperiode 18. Juli 2013 in Bezug auf die Zweite Zinsperiode 18. Oktober 2013 in Bezug auf die Dritte Zinsperiode 18. Januar 2014 in Bezug auf die Vierte Zinsperiode
Modalitäten bei variabler Verzinsung	Anwendbar für die der Festzinsperioden folgenden Zinsperioden
Festgelegte Zinsperioden	Fünfte Zinsperiode vom 18. Januar 2014 (einschließlich) bis 18. April 2014 (ausschließlich) Sechste Zinsperiode vom 18. April 2014 (einschließlich) bis 18. Juli 2014 (ausschließlich) Siebte Zinsperiode vom 18. Juli 2014 (einschließlich) bis 18. Oktober 2014 (ausschließlich) Achte Zinsperiode vom 18. Oktober 2014 (einschließlich) bis 18. Januar 2015 (ausschließlich) Neunte Zinsperiode vom 18. Januar 2015 (einschließlich) bis 18. April 2015 (ausschließlich) Zehnte Zinsperiode vom 18. April 2015 (einschließlich) bis 18. Juli 2015 (ausschließlich) Elfte Zinsperiode vom 18. Juli 2015 (einschließlich) bis 18. Oktober 2015 (ausschließlich) Zwölfte Zinsperiode vom

	18. Oktober 2015 (einschließlich) bis 18. Januar 2016 (ausschließlich) Dreizehnte Zinsperiode vom 18. Januar 2016 (einschließlich) bis 18. April 2016 (ausschließlich) Vierzehnte Zinsperiode vom 18. April 2016 (einschließlich) bis 18. Juli 2016 (ausschließlich) Fünfzehnte Zinsperiode vom 18. Juli 2016 (einschließlich) bis 18. Oktober 2016 (ausschließlich) Sechzehnte Zinsperiode vom 18. Oktober 2016 (einschließlich) bis 18. Januar 2017 (ausschließlich) Siebzehnte Zinsperiode vom 18. Januar 2017 (einschließlich) bis 18. April 2017 (ausschließlich) Achtzehnte Zinsperiode vom 18. April 2017 (einschließlich) bis 18. Juli 2017 (ausschließlich) Neunzehnte Zinsperiode vom 18. Juli 2017 (einschließlich) bis 18. Oktober 2017 (ausschließlich) Zwanzigste Zinsperiode vom 18. Oktober 2017 (einschließlich) bis 18. Januar 2018 (ausschließlich) Einundzwanzigste Zinsperiode vom 18. Januar 2018 (einschließlich) bis 18. April 2018 (ausschließlich Zweiundzwanzigste Zinsperiode vom 18. April 2018 (einschließlich) bis 18. Juli 2018 (ausschließlich) (zusammen die „Variabel Verzinslichen Zinsperioden“)
Zinszahlungstage für Variabel Verzinsliche Zinsperioden	18. April 2014 in Bezug auf die Fünfte Zinsperiode 18. Juli 2014 in Bezug auf die Sechste Zinsperiode 18. Oktober 2014 in Bezug auf die Siebte Zinsperiode 18. Januar 2015 in Bezug auf die Achte Zinsperiode 18. April 2015 in Bezug auf die Neunte Zinsperiode 18. Juli 2015 in Bezug auf die Zehnte Zinsperiode 18. Oktober 2015 in Bezug auf die Elfte Zinsperiode 18. Januar 2016 in Bezug auf die Zwölfte Zinsperiode 18. April 2016 in Bezug auf die Dreizehnte Zinsperiode 18. Juli 2016 in Bezug auf die Vierzehnte Zinsperiode

	18. Oktober 2016 in Bezug auf die Fünfzehnte Zinsperiode 18. Januar 2017 in Bezug auf die Sechzehnte Zinsperiode 18. April 2017 in Bezug auf die Siebzehnte Zinsperiode 18. Juli 2017 in Bezug auf die Achtzehnte Zinsperiode 18. Oktober 2017 in Bezug auf die Neunzehnte Zinsperiode 18. Januar 2018 in Bezug auf die Zwanzigste Zinsperiode 18. April 2018 in Bezug auf die Einundzwanzigste Zinsperiode 18. Juli 2018 in Bezug auf die Zweiundzwanzigste Zinsperiode

Geschäftstagskonvention

Modifizierte folgende Geschäftstag-Konvention

Mit oder ohne Anpassung

Ohne Anpassung

Zinssatz

EURIBOR® (Brüsseler Ortszeit/TARGET-Geschäftstag/Interbanken-Markt in der Euro-Zone	3-Monats-EURIBOR

Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR®) bezeichnet den Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft, der geschäftstäglich für bestimmte Laufzeiten.

Angaben über historische EURIBOR Werte können unter der Reuters Seite EURIBOR01 eingesehen werden.

Bildschirmseite	Reuters Seite EURIBOR01

Zinsfestlegungstag

Zweiter TARGET 2 Geschäftstag vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode

Mindest- und Höchstzinssatz

Mindestzinssatz	0,50 % *per annum*
Höchstzinssatz	2,50 % *per annum*

Zinstagequotient

Actual/360

ZAHLUNGEN (§ 4)

Zahltag

Relevante(s) Finanzzentren(um) (alle angeben)	TARGET 2

RÜCKZAHLUNG (§ 5)

Rückzahlung bei Endfälligkeit

Fälligkeitstag	18. Juli 2018
Rückzahlungsbetrag	Festgelegte Stückelung

Vorzeitige Rückzahlung

Option zur vorzeitigen Rückzahlung aus steuerlichen Gründen

Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag	Entspricht dem Rückzahlungsbetrag

EMISSIONSSTELLE, ZAHLSTELLE UND BERECHNUNGSSTELLE (§ 6)

Emissionsstelle	Sparkasse KölnBonn Hahnenstrasse 57 50667 Köln Bundesrepublik Deutschland
Zahlstelle	Sparkasse KölnBonn Hahnenstrasse 57 50667 Köln Bundesrepublik Deutschland
Berechnungsstelle	Sparkasse KölnBonn Hahnenstrasse 57 50667 Köln Bundesrepublik Deutschland

MITTEILUNGEN (§ 12)

Ort und Medium der Bekanntmachung

Clearing System

II/1. ZUSÄTZLICHE ANGABEN BEZOGEN AUF SCHULDTITEL MIT EINER MINDESTSTÜCKELUNG VON WENIGER ALS EURO 100.000

A. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind und mögliche Interessenskonflikte	Keine

B. INFORMATIONEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN BZW. ZUM HANDEL ZUZULASSENDEN SCHULDVERSCHREIBUNGEN

Wertpapier-Kenn-Nummern

Common Code	Nicht anwendbar
ISIN Code	DE000SKB0294
Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)	SKB029
Sonstige Wertpapier-Kenn-Nummer	Nicht anwendbar

C. BEDINGUNGEN UND KONDITIONEN DES ANGEBOTS

Bedingungen, denen das Angebot unterliegt	Keine
Prospektpflichtiges Angebot.	Ein Angebot darf außerhalb des Ausnahmebereichs gemäß Artikel 3 (2) der Prospektrichtlinie in Deutschland (der „Öffentliche Angebotsstaat“) innerhalb des Zeitraumes vom 18. Januar 2013 (einschließlich) bis zum 15. Februar 2013 (einschließlich) (die „Angebotsfrist“) durchgeführt werden.
Frist – einschließlich etwaiger Änderungen – während derer das Angebot offen steht.	Vom 18. Januar 2013 (einschließlich) bis 15. Februar 2013 (einschließlich).
Beschreibung des Prozesses für die Umsetzung des Angebots.	Keine
Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und der Art und Weise der Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner.	Es ist keine Reduzierung möglich.
Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung (entweder in Form der Anzahl der Schuldverschreibungen oder des aggregierten zu investierenden Betrags).	Mindestzeichnungsbetrag: EUR 3.000 (das entspricht sechs Schuldverschreibungen mit einer Stückelung von EUR 500,00)
Methode und Fristen für die Bedienung der Wertpapiere und ihre Lieferung.	Die Schuldverschreibungen werden nach Erwerb dem Wertpapierdepot des jeweiligen Gläubigers gutgeschrieben.
Art und Weise und Termin, auf die bzw. an dem die Ergebnisse des Angebots offen zu legen sind.	Erfolgt über die Abrechnung des Wertpapierdepots des jeweiligen Gläubigers.
Verfahren für die Ausübung etwaiger Vorzugsrechte, die Marktfähigkeit der Zeichnungsrechte und die Behandlung nicht ausgeübter Zeichnungsrechte.	Ein solches Verfahren besteht nicht.

Angabe der verschiedenen Kategorien der potentiellen Investoren, denen die Schuldverschreibungen angeboten werden.	Privatinvestoren
Werden die Schuldverschreibungen gleichzeitig an den Märkten zweier oder mehrer Staaten angeboten und ist eine bestimmte Tranche von Schuldverschreibungen einigen dieser Märkte vorbehalten, so ist diese Tranche von Schuldverschreibungen anzugeben	Nicht anwendbar.
Verfahren zur Meldung des den Zeichnern zugeteilten Betrags und Angabe, ob eine Aufnahme des Handels vor Meldung möglich ist.	Die Meldung erfolgt über die Abrechnung des Wertpapierdepots des jeweiligen Gläubigers. Ein Handel ist vor Meldung nicht möglich.
Methode, mittels derer der Angebotskurs festgelegt wird und Verfahren der Offenlegung. Angabe der Kosten und Steuern, die speziell dem Zeichner oder Käufer in Rechnung gestellt werden.	Die Emittentin legt den Angebotskurs fest. Dieser beträgt zum Begebungstag 100% der festgelegten Stückelung (EUR 500,00 pro Schuldverschreibung). Das Angebot ist freibleibend und wird nach dem Begebungstag täglich durch die Sparkasse KölnBonn anhand von Tageskursen festgelegt.
Name und Anschrift des Koordinator/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots und – sofern dem Emittenten oder dem Bieter bekannt – Angaben zu den Platzierern in den einzelnen Ländern des Angebots.	Sparkasse KölnBonn Hahnenstrasse 57 50667 Köln Bundesrepublik Deutschland
Einzelheiten bezüglich der Dealer, des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme	
Dealer/Bankenkonsortium	Nicht anwendbar
Provisionen	Keine

D. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN

Börsenzulassung(en) und Einbeziehung in den Handel	Ja
Düsseldorfer Wertpapierbörse	
Freiverkehr	

E. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Sofern Angaben von Seiten Dritter übernommen wurden, ist zu bestätigen, dass diese Information korrekt wiedergegeben wurde und dass – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von dieser dritten Partei veröffentlichten Informationen ableiten konnte – keine Tatsachen unterschlagen wurden, die die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden. Darüber hinaus ist/sind die Quelle(n) der Informationen anzugeben.	Es wurden keine solchen Angaben übernommen.

Einwilligung zur Nutzung des Prospektes

[●] **[**und**]** **[**J**][**j**]**eder Finanzintermediär (wie nachfolgend genauer angegeben), **[**der**]** **[**die**]** die Schuldverschreibungen plazier**[**t**][**eren**]** oder nachfolgend weiter verkauf**[**t**][**en**]**, ist berechtigt, den Prospekt zu nutzen und sich darauf zu berufen. Der Prospekt darf potentiellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zum Datum der jeweiligen Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Wertpapierbörse der Emittentin (www.sparkasse-koelnbonn.de) eingesehen werden. Bei der Nutzung des Prospektes hat jeder maßgebliche Finanzintermediär sicherzustellen, dass er alle anwendbaren, in der jeweiligen Jurisdiktion zum betreffenden Zeitpunkt geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften und jede maßgebliche Verkaufsbeschränkungen beachtet.**]**	Nicht anwendbar. Die Emittentin erteilt keine Zustimmung zur Verwendung des Prospekts für die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung von Schuldverschreibungen durch Finanzintermediäre.
Angabe des Angebotszeitraumes während dessen ein Weiterverkauf oder die finale Platzierung der Schuldverschreibungen durch die Finanzintermediäre erfolgen kann:	Nicht anwendbar
Klare und objektive Bedingungen, an die die Einwilligung zur Verwendung des Prospektes geknüpft wurden:	Nicht anwendbar
Liste und Identität (Firma und Adresse) des/der Finanzintermediäre/s, dem/der die Nutzung des Prospektes erlaubt wurde/n:	Nicht anwendbar
Gründe für das Angebot und Verwendung der Emissionserlöse (falls abweichend von den Angaben im Prospekt im Part E.I. des Prospekts):	Wie im Prospekt angegeben

Unterzeichnet im Namen der Emittentin

durch

ordnungsgemäß bevollmächtigt

durch

ordnungsgemäß bevollmächtigt

ANHANG ZU DEN ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN

EMISSIONSSPEZIFISCHE ZUSAMMENFASSUNG (DEUTSCH)

EUR 20.000.000 fest- zu variabel verzinsliche Schuldverschreibungen fällig am 18. Juli 2018

Zusammenfassungen bestehen aus Offenlegungspflichten, die als Elemente (die „Elemente“) bezeichnet werden. Diese Elemente sind eingeteilt in Abschnitte A – E (A.1 – E.7). Diese Zusammenfassung enthält alle Elemente, die in einer Zusammenfassung für diese Art von Schuldverschreibungen und die Emittentin enthalten sein müssen. Da einige Elemente nicht zwingend angegeben werden müssen, können Lücken in der Aufzählung entstehen. Auch wenn ein Element in die Zusammenfassung aufgrund der Art der Schuldverschreibungen und der Emittentin aufgenommen werden müssen, ist es möglich, dass keine zutreffende Information hinsichtlich dieses Elements angegeben werden kann. In diesem Fall ist eine kurze Beschreibung des Elements mit dem Hinweis "Entfällt" enthalten.

A. Einleitung und Warnhinweise

A.1 Diese Zusammenfassung (die „Zusammenfassung“) ist als Einleitung zum Prospekt zu verstehen.

Der Anleger sollte jede Entscheidung, in die Schuldverschreibungen zu investieren, auf den Prospekt als Ganzen stützen.

Ein Anleger, der wegen der in dem Prospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, muss nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedsstaats möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann. Zivilrechtlich haftet nur die Sparkasse KölnBonn, Hahnenstrasse 57, 50667 Köln, Deutschland (in ihrer Eigenschaft als „Emittentin“ unter dem Programm), die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzung vorgelegt und übermittelte, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts wesentliche Angaben, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen.

A.2	Zustimmung des Emittenten oder der für die Erstellung des Prospekts verantwortlichen Person zur Verwendung des Prospekts für die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung von Wertpapieren durch Finanzintermediäre.	Nicht anwendbar. Die Emittentin erteilt keine Zustimmung zur Verwendung des Prospekts für die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung von Schuldverschreibungen durch Finanzintermediäre.
	Angabe der Angebotsfrist, innerhalb deren die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung von Wertpapieren durch Finanzintermediäre erfolgen kann und für die die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts erteilt wird.	Entfällt. Es wurde keine Zustimmung gegeben.
	Alle sonstigen klaren und objektiven Bedingungen, an die die Zustimmung gebunden ist und die für die Verwendung des Prospekts relevant sind.	Entfällt. Es wurde keine Zustimmung gegeben.

	Deutlich hervorgehobener Hinweis für die Anleger, dass für den Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen unterrichtet.	**Informationen über die Bedingungen des Angebots eines Finanzintermediärs werden von diesem zum Zeitpunkt des Angebots zur Verfügung gestellt.**
B.	**Emittent**	
B.1	Gesetzliche und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin:	Sparkasse KölnBonn
B.2	Sitz und Rechtsform der Emittentin, das für die Emittentin geltende Recht und Land der Gründung:	Die Emittentin wurde als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechtes unter dem Recht des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen, einem Bundeslandes der Bundesrepublik Deutschland, und unter dem Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland gegründet.
B.4b	Alle bereits bekannten Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken:	Die weltweite Finanzkrise hat im In- und Ausland zu steigender aufsichtsrechtlicher Aufsicht geführt, um eine Neuregulierung oder eine strengere Durchsetzung der bestehenden Regulierung des Finanzsektors, in dem die Emittentin agiert, zu erreichen. Regulatorische Veränderungen und Initiativen bezüglich der Durchsetzbarkeit können weiterhin den Finanzsektor beeinträchtigen. Maßnahmen der Regierungen und Zentralbanken als Reaktion auf die Finanzkrise beeinträchtigen den Wettbewerb maßgeblich und können Investoren von Finanzinstitutionen beeinträchtigen.
B.5	Ist die Emittentin Teil einer Gruppe, Beschreibung der Gruppe und der Stellung der Emittentin innerhalb dieser Gruppe:	Die Emittentin ist die Muttergesellschaft innerhalb der Finanzgruppe Sparkasse KölnBonn. Die Emittentin hat 37 in Mehrheitsbesitz stehende Tochtergesellschaften, die sämtlich im Geschäftsgebiet der Emittentin ansässig sind.
B.9	Entsprechender Wert von etwaigen Gewinnprognosen oder –schätzungen:	Entfällt. Die Emittentin hat weder eine Gewinnprognose noch eine Gewinnschätzung abgegeben.
B.10	Art etwaiger Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen:	Das Testat bezüglich des Konzernabschlusses der Finanzgruppe Sparkasse KölnBonn für das Finanzjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 und das Testat bezüglich des Einzelabschlusses der Sparkasse KölnBonn für das Finanzjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 wurde durch die unabhängige Wirtschaftsprüfer wie folgt ergänzt: "Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im (Konzern-) Lagebericht. Dort wird im Risikobericht zu einem Kreditengagement in einer Gesamthöhe von derzeit 113,0 Mio EUR sowie zu einer Vielzahl von Einzelengagements zur Refinanzierung von Fondsbeteiligungen auf rechtliche Risiken hingewiesen, die sich auch auf die Werthaltigkeit der Forderungen auswirken können. Wir weisen darauf hin, dass die Bewertung der rechtlichen Risiken – obgleich die von der Sparkasse zugrunde gelegte

Einschätzung nachvollziehbar ist – mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist."

Das Testat bezüglich des Konzernabschlusses der Finanzgruppe Sparkasse KölnBonn für das Finanzjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 und das Testat bezüglich des Einzelabschlusses der Sparkasse KölnBonn für das Finanzjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 wurde durch die unabhängige Wirtschaftsprüfer wie folgt ergänzt:

"Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im (Konzern-) Lagebericht. Dort wird im Risikobericht zu bedeutsamen Kreditengagements auf rechtliche Risiken hingewiesen, die sich auch auf die Werthaltigkeit der Forderungen auswirken können. Wir weisen darauf hin, dass die Bewertung der rechtlichen Risiken – obleich die von der Sparkasse KölnBonn (Gruppe) zugrunde gelegten Einschätzungen nachvollziehabr ist – mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist."

B.12 Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen:

	Finanzgruppe Sparkasse KölnBonn konsolidiert	
	31. Dezember 2010*	31. Dezember 2011*
	Millionen Euro	
Konzernbilanz		
Summer der Aktiva…..	29.805	29.868
Sonstige Passiva……	28.814	28.827
Eigenkapital……	991	1.041
Summe der Passiva….	29.805	29.868
Gewinn- und Verlustrechnung		
Dem Träger zurechenbares Konzernjahresergebnis	76	14
Gewinnverwendung / Überleitung		
Entnahme hybride Kapitalinstrumente……	-	-
Einstellung hybride Kapitalinstrumente (Eigenkapitalkomponente)….	-47	-5
Einstellung in die Einlagen stiller Gesellschafter……	-	-2
Einstellung Rücklagen für allgemeine Bankrisiken……	-	-5
Einstellungen gesamt……	-47	-12
Entnahmen aus Einlagen stiller Gesellschafter……	-	-
Ausschüttungen Hybride Kapitalinstrumente…..	-	-22
Konzernbilanzgewinn/Verlust…….	29	-20

* Die Zahlen stammen aus dem geprüften Konzernabschluss 2011 (auf der Grundlage von International Reporting Standards (IFRS)).

	Erklärung, dass sich die Aussichten der Emittentin seit dem Datum des letzten veröffentlichten und geprüften Abschlusses nicht wesentlich verschlechtert haben oder Beschreibung jeder wesentlichen Verschlechterung:	Zum Datum dieses Prospektes gab es keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften seit dem Datum des Jahresabschlusses zum Ende des Finanzjahrs am 31. Dezember 2011, der die aktuellen geprüften Jahresabschlüsse der Emittentin auf konsolidierter Basis enthält.
	Wesentliche Veränderung der bei Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin, die nach dem von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum eingetreten sind:	Entfällt. Seit dem 31. Dezember 2011 ist keine wesentliche Veränderung in der Finanzlage der Emittentin und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften eingetreten.
B.13	Beschreibung aller Ereignisse aus jüngster Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind:	Die folgenden Ereignisse aus jüngster Zeit haben für die Bewertung der Zahlungsfähigkeit der Emittentine eine hohe Relevanz: (i) die Finanzkrise; (ii) Umsetzung von Verpflichtungen, die gegenüber der Europäischen Kommission abgegeben wurden; (iii) Maßnhamen auf Konzernebene; (iv) EU Investigationsverfahren in Bezug auf die Transaktionen im Zusammenhang mit den Messegebäuden; (iv) Westdeutsche Landesbank AG; (v) Beratungsverträge; und (vi) Restrukturierung des Portfolios von Konzerngesellschaften und die zukünftige Konzernstruktur.
B.14	Etwaige Abhängigkeit von einer Gruppe:	Entfällt. Die Emittentin ist die Muttergesellschaft der Gruppe.
B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten der Emittentin:	Gemäß § 2 des Sparkassengesetzes dient die Emittentin dem Zweck, Finanz- und Bankdienstleistungen der Bevölkerung und Geschäftspartnern insbesondere im regionalen Geschäftsbereich der Emittentin (wobei der regionale Geschäftsbereich die Städte Köln und Bonn umfasst) und dem Träger anzubieten. Die Emittentin kann innerhalb ihres regionalen Geschäftsbereiches Niederlassungen gründen und übliches Bankgeschäft im Rahmen der anwendbaren gesetzlichen Vorgaben durchführen.
B.16	Mitteilung, ob die Emittentin unmittelbar oder mittelbar beherrscht wird und Beschreibung einer solchen Beherrschung:	Entfällt. Die Emittentin ist die Muttergesellschaft der Gruppe.

B.17 Ratings, die im Auftrag der Emittentin oder in Zusammenarbeit mit ihr beim Ratingverfahren für die Emittentin oder ihrer Schuldtitel erstellt wurden:

- Nicht anwendbar. Die Schuldverschreibungen haben kein Rating.
- Rating in Bezug auf die Emittentin: Moody's Deutschland GmbH hat folgendes Rating zugeteilt:

Kategorie	Rating	Aussicht (outlook)
Vorrangige und unbesicherte langfristige Verbindlichkeiten	A1	Stabil
Nachrangige langfristige Verbindlichkeiten	Baa2	Stabil

C. Wertpapiere

C.1 Beschreibung von Art und Gattung der angebotenen und/oder zum Handel zuzulassenden Wertpapiere, einschließlich jeder Wertpapierkennung:

Schuldverschreibungen sind Fremdkapitalinstrumente, die durch eine oder mehrere Globalurkunde(n) verbrieft werden. Schuldverschreibungen sind unbesicherte Fremdkapitalverbindlichkeiten der Emittentin.

Fest- zu variabel verzinsliche Schuldverschreibungen. Fest- zu variabel verzinsliche Schuldverschreibungen sind Instrumente, die ein Festzinselement und ein variabel verzinsliches Element haben, d.h. die Instrumente werden mit einem Festzinssatz, der vor dem Begebungstag festgelegt wird verzinst, und mit einem variablen Zinssatz, der während der Laufzeit festgelegt wird, verzinst.

ISIN: DE000SKB0294
Wertpapierkennnummer: SKB029

Seriennummer: 956. Tranchennummer: 1

C.2 Währung der Wertpapieremission:

Die Schuldverschreibungen werden in Euro begeben.

C.5 Beschreibung aller etwaigen Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere:

Nicht anwendbar, da es keine Beschränkungen bezüglich der freien Übertragbarkeit gibt.

C.8 Beschreibung der mit den
C.9 Wertpapieren verbundenen
C.10 Rechte

Gläubiger haben das Recht auf Zinszahlungen am jeweilgen Zinszahlungstag und Kapitalzahlung am Fälligkeitstag.

Rangordnung

Die in den Schuldverschreibungen verbrieften Rechte sind nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen gegenwärtigen und zukünftigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.

Beschränkung mit den Wertpapieren verbundenen

Das Recht auf Zinszahlung endet mit der ordnungsgemäßen Rückzahlung der Schuldverschreibungen und ist nicht

Rechte	beschränkt. Das Recht auf Kapitalrückzahlung ist nicht beschränkt und endet mit ordnungsgemäßer Rückzahlung.
Nominaler Zins	Fest zu variabel verzinsliche Schuldverschreibungen („Fest- zu variabel verzinsliche Schuldverschreibungen“) werden wie folgt verzinst: Während der Festzinsperioden mit 1,65 % *per annum* und während der variabel verzinslichen Zinsperioden auf der Grundlage eines Referenzzinssatzes. Der „Referenzzinssatz“ ist der 3-Monats-EURIBOR®. Der für Zinszahlungen während der variabel verzinslichen Zinsperioden der Schuldverschreibungen maßgebliche Zinssatz ist eins zu eins der Referenzzinssatz begrenzt durch einen Höchstzinssatz von 2,50 % *per annum* aber mindestens der Zinssatz von 0,50 % *per annum* (Mindestzinssatz).
Datum, ab dem die Zinsen zahlbar werden und Zinsfälligkeitstermine	Der Zinslauf beginnt am 18. Januar 2013. Die Zinsfälligkeitstermine sind vierteljährlich an jedem 18. April, 18. Juli, 18. Oktober und 18. Januar eines jeden Jahres vom 18. April 2013 (einschließlich) bis zum 18. Juli 2018 (einschließlich) (vorbehaltlich einer Anpassung).
Ist der Zinssatz nicht festgelegt, Beschreibung des Basiswerts, auf den er sich stützt	Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR®) bezeichnet den Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft, der geschäftstäglich für Laufzeiten von 1, 2 und 3 Wochen und die zwölf monatlichen Laufzeiten von 1 Monat bis zwölf Monaten ermittelt wird.
Fälligkeitstermin und Vereinbarungen für die Darlehenstilgung, einschließlich der Rückzahlungsverfahren	Die Schuldverschreibungen werden am 18. Juli 2018 zurückgezahlt. Die Schuldverschreibungen werden zum Fälligkeitstag zu 100 % des Nennbetrages zurückgezahlt. Zahlungen von Kapital und Zinsen auf die Schuldverschreibungen erfolgen an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.
Angabe der Rendite	Die Rendite der Schuldverschreibungen kann zum Begebungstag nicht berechnet werden, da der Zinssatz zu diesem Zeitpunkt nicht feststeht.
Name des Vertreters der Schuldtitelinhaber	Entfällt. Unter den Schuldverschreibungen kann kein gemeinsamer Vertreter der Gläubiger bestellt werden, da §§ 5 – 22 des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen keine Anwendung findet.

	Wenn das Wertpapier eine derivative Komponente bei der Zinszahlung hat, eine klare und umfassende Erläuterung, die den Anlegern verständlich macht, wie der Wert ihrer Anlage durch den Wert des Basisinstruments/der Basisinstru-mente beeinflusst wird, insbesondere in Fällen, in denen die Risiken am offensichtlichsten sind	Entfällt. Es gibt keine derivative Komponente bei der Zinszahlung unter den Schuldverschreibungen.
C.11	Angabe, ob für die angebotenen Wertpapiere ein Antrag auf Einbeziehung in den Handel gestellt wurde oder werden soll, um sie an einem geregelten Markt oder anderen gleichwertigen Märkten zu platzieren, wobei die betreffenden Märkte zu nennen sind:	Es wird ggf. zu einem späteren Zeitpunkt ein Antrag auf Einbeziehung der Schuldverschreibungen in den Handel im Freiverkehr der Düsseldorfer Wertpapierbörse gestellt.

D. Risiken

D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die der Emittentin eigen sind
Ausfallrisiko:	Das Ausfallrisiko ist das Risiko, dass ein Verlust eintritt bzw. ein Gewinn nicht realisiert wird und dies auf der Nichtzahlung oder Verschlechterung der Kreditwürdigkeit eines Geschäftspartners beruht. Das Ausfallrisiko beinhaltet Geschäftspartnerrisiken wie z.B. Risiken des traditionellen Kreditgeschäfts, das Wiederbeschaffungsrisiko und das Risiko von Vorfälligkeitszahlungen und das spezifische Länderrisiko.
Marktrisiko:	Das Marktrisiko bezieht sich auf die Wertverschlechterung aufgrund unerwarteter Veränderungen der zugrunde liegenden Marktparameter wie z.B. Zinsen, Aktienpreise und Währungskurse und deren Volatilität.
Liquiditätsrisiko:	Das Liquiditätsrisiko wird in zwei Gruppen unterteilt: (i) Das *klassische Liquiditätsrisiko* (*Zahlungsunfähigkeitsrisiko und dispositives Liquiditätsrisiko*) bezeichnet die Gefahr, dass die Emittentin ihren gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht zeitgerecht bzw. nicht in voller Höhe nachkommen kann; (ii) Das *strategische Liquiditätsrisiko* beinhaltet das *Refinanzierungs-, Marktliquiditäts-, Abruf- und Terminrisiko* 1. Das *Refinanzierungsrisiko* ist das Risiko, erforderliche Liquidität nicht zu den erwarteten Konditionen beschaffen zu können. 2. Das *Marktliquiditätsrisiko* ist das Risiko eines illiquiden Marktes für handelbare Vermögenswerte aufgrund besonderer Ereignisse. 3. Das *Abrufrisiko* bezeichnet die Gefahr, dass Kunden

spontan ihre Einlagen massiv abziehen bzw. ihre Kreditlinien vermehrt ausnutzen.

4. Das *Terminrisiko* ist die Gefahr, dass die Liquidität nicht wie im vertraglich vereinbarten Zahlungsplan zurückgeführt wird (z. B. verspätete Rückführung von Krediten oder auch Prolongationen).

D.3	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind
Allgemein:	Eine Anlage in Schuldverschreibungen ist nur für potentielle Investoren geeignet, die (i) über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen im Finanz- und Geschäftswesen verfügen, um die Vorteile und Risiken einer Anlage in die Schuldverschreibungen und die Informationen, die im Basisprospekt oder etwaigen Nachträgen dazu enthalten sind, einschätzen zu können, (ii) über Zugang zu und Kenntnis von angemessenen Analyseinstrumenten zur Bewertung dieser Vorteile und Risiken vor dem Hintergrund der individuellen Finanzlage des Anlegers sowie zur Einschätzung der Auswirkungen einer Anlage in die Schuldverschreibungen auf das Gesamtportfolio des potentiellen Investors verfügen, (iii) die Bedingungen der jeweiligen Schuldverschreibungen gänzlich verstanden haben und mit dem Verhalten der Finanzmärkte vertraut sind, (iv) das wirtschaftliche Risiko einer Anlage in die Schuldverschreibungen bis zu deren Fälligkeit tragen können und (v) zur Kenntnis nehmen, dass eine Veräußerung der Schuldverschreibungen über einen erheblichen Zeitraum, sogar bis zur Fälligkeit, eventuell nicht möglich ist.
Zinsrisiko:	Das Zinsrisiko ist eines der zentralen Risiken verzinster Schuldverschreibungen und resultiert aus der Unsicherheit im Hinblick auf die künftige Entwicklung des Niveaus des aktuellen Zinssatzes des Kapitalmarktes (der „Marktzinssatz“). Das Zinsniveau an den Geld- und Kapitalmärkten kann täglichen Schwankungen unterliegen, wodurch sich der Wert der Schuldverschreibungen täglich verändern kann.
Kreditrisiko:	Jede Person, die Schuldverschreibungen kauft, verlässt sich auf die Kreditwürdigkeit der Emittentin und hat keine Rechte gegen eine andere Person. Gläubiger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin Zins- und/oder Tilgungszahlungen, zu denen sie im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen verpflichtet ist, teilweise oder vollumfänglich nicht leisten kann.
Kreditspannen Risiko:	Die Kreditspanne ist die Marge, die die Emittentin dem Gläubiger als Aufschlag für das übernommene Kreditrisiko zahlt. Kreditspannen werden als Aufschläge auf den gegenwärtigen (risikolosen) Zinssatz dargestellt. Für Gläubiger besteht das Risiko einer Ausweitung der Kreditspanne, die einen Kursrückgang der Schuldverschreibungen zur Folge hat.

Wiederanlagerisiko:	Für die Gläubiger bestehen Risiken in Zusammenhang mit der Wiederanlage liquider Mittel, die aus Schuldverschreibungen freigesetzt werden. Das Risiko, dass der allgemeine Marktzinssatzes während der Laufzeit der Schuldverschreibungen unter den Zinssatz der Schuldverschreibungen fällt, wird als Wiederanlagerisiko bezeichnet.
Inflationsrisiko:	Das Inflationsrisiko besteht in dem Risiko einer künftigen Verringerung des Geldwertes. Die reale Rendite einer Anlage wird durch Inflation geschmälert. Je höher die Inflationsrate, desto niedriger die reale Rendite von Schuldverschreibungen.
Kauf auf Kredit – Fremdfinanzierung:	Finanziert ein Gläubiger den Erwerb von Schuldverschreibungen über ein Darlehen und kommt es in Bezug auf die Schuldverschreibungen zu einem Zahlungsausfall oder sinkt der Kurs stark, so muss der Gläubiger nicht nur den möglichen Verlust seines Anlagebetrages tragen, sondern auch das Darlehen und die darauf anfallenden Zinsen zurückzahlen.
Transaktionskosten/Gebühren:	Beim Kauf oder Verkauf von Schuldverschreibungen fallen neben dem Kauf- oder Verkaufspreis der Schuldverschreibungen unterschiedliche Nebenkosten (u.a. Transaktionsgebühren und Provisionen) an. Diese Nebenkosten können die Erträge aus Schuldverschreibungen erheblich mindern oder gar aufzehren.
Besteuerung:	Potentielle Investoren sollten sich vergegenwärtigen, dass sie gegebenenfalls verpflichtet sind, Steuern oder andere Gebühren oder Abgaben nach Maßgabe der Rechtsordnung und Praktiken desjenigen Landes zu zahlen, in das die Schuldverschreibungen übertragen werden oder möglicherweise auch nach Maßgabe anderer Rechtsordnungen.
Unabhängige Einschätzung und Beratung:	Jeder potentielle Erwerber der Schuldverschreibungen muss auf der Grundlage seiner eigenen unabhängigen Einschätzung und der entsprechenden unabhängigen den Umständen entsprechenden professionellen Beratung entscheiden, ob der Kauf der Schuldverschreibungen in jeder Hinsicht seinen eigenen finanziellen Möglichkeiten, Zielen und Umständen (oder, für den Fall, dass die Schuldverschreibungen treuhänderisch erworben werden, derjenigen des Begünstigten) entspricht, mit allen geltenden Anlagerichtlinien, Richtlinien und Einschränkungen (je nachdem ob die Schuldverschreibungen im eigenen Namen oder treuhänderisch erworben werden) übereinstimmt und sich als geeignete angemessene und zulässige Investition darstellt (für sich selbst oder, für den Fall, dass die Schuldverschreibungen treuhänderisch erworben werden, für den Begünstigten).
Risiko der vorzeitigen Rückzahlung:	Die Emittentin kann sich während der Laufzeit von Schuldverschreibungen dazu entschließen, diese vorzeitig zurückzuzahlen. In einer derartigen Situation sind Gläubiger möglicherweise nicht in der Lage, den Rückzahlungsbetrag in Wertpapiere mit einer vergleichbar hohen Effektivverzinsung zu reinvestieren und der Gläubiger dieser Schuldverschreibungen ist dem Risiko ausgesetzt, dass infolge der vorzeitigen Rückzahlung seine Kapitalanlage eine geringere Rendite als erwartet aufweisen wird.
Währungsrisiko:	Der Gläubiger einer Schuldverschreibung, die auf eine für den Gläubiger fremde Währung lautet, ist dem Risiko von

	Wechselkursschwankungen ausgesetzt, welche den Ertrag und/oder Rückzahlungsbetrag dieser Schuldverschreibungen beeinflussen können.
Kein Schutz durch Einlagensicherung:	Die unter diesem Programm ausgegebenen Schuldverschreibungen werden weder durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. noch durch das Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz abgesichert.
Fehlende Marktliquidität:	Es kann nicht vorausgesagt werden, ob es für die Schuldverschreibungen einen Sekundärmarkt gibt, ob ein solcher Markt liquide oder illiquide sein wird und wie sich die Schuldverschreibungen in einem solchen Sekundärmarkt handeln lassen. Je begrenzter der Sekundärmarkt ist, desto schwieriger kann es für einen Gläubiger sein, den Wert der Schuldverschreibungen vor ihrem Fälligkeitstag zu realisieren.
Marktwert von Schuldverschreibungen:	Der Marktwert von Schuldverschreibungen kann durch eine Vielzahl von Faktoren, wie z.B. den Marktzins und Renditen, die Marktliquidität, die Bonität der Emittentin sowie durch die noch verbleibende Zeit bis zum Fälligkeitstag negativ beeinflusst werden.
Marktpreisrisiko – Bisherige Wertentwicklung:	Der historische Kurs der Schuldverschreibungen ist kein Indikator für seine künftige Entwicklung. Es lässt sich nicht vorhersagen, ob der Marktpreis der Schuldverschreibungen steigen oder fallen wird.
Festverzinsliche Schuldverschreibungen:	Der Gläubiger Festverzinslicher Schuldverschreibungen ist dem Risiko ausgesetzt, dass der Kurs solcher Schuldverschreibungen infolge von Veränderungen des aktuellen Marktzinssatzes fällt. Während der Nominalzinssatz festverzinslicher Schuldverschreibungen während der Laufzeit der Schuldverschreibungen fest ist, verändert sich der Marktzinssatz typischerweise täglich. Da der Marktzinssatz sich verändert, verändern sich die Kurse festverzinslicher Schuldverschreibungen ebenfalls. Wenn der Marktzinssatz steigt, fällt typischerweise der Kurs festverzinslicher Schuldverschreibungen, bis die Rendite solcher Schuldverschreibungen etwa dem Marktzinssatz entspricht. Wenn der Marktzinssatz fällt, steigt typischerweise der Kurs festverzinslicher Schuldverschreibungen, bis die Rendite solcher Schuldverschreibungen etwa dem Marktzinssatz entspricht. Veränderungen im Marktzinssatz sind inbesondere für solche Gläubiger relevant, die die Schuldverschreibungen vor ihrer Fälligkeit verkaufen möchten.
Variabel Verzinsliche Schuldverschreibungen:	Der Gläubiger Variabel Verzinslicher Schuldverschreibungen ist dem Risiko eines schwankenden Zinsniveaus und ungewisser Zinserträge ausgesetzt. Ein schwankendes Zinsniveau macht es unmöglich, die Rendite von Variabel Verzinslichen Schuldverschreibungen im Voraus zu bestimmen.
Fest- zu Variabel Verzinsliche Schuldverschreibungen:	Der Gläubiger Fest- zu Variabel Verzinslicher Schuldverschreibungen ist grundsätzlich dem Risiko von Festverzinslichen Schuldverschreibungen (siehe oben) und von Variabel Verzinslichen Schuldverschreibungen (siehe oben) ausgesetzt, da diese Schuldverschreibungen eine Kombination dieser beiden Zinsstrukturen sind.

E. Angebot

E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse, sofern diese nicht in der Gewinnerzielung und/oder Absicherung bestimmter Risiken liegen:	Die Nettoerlöse jeder Emission von Schuldverschreibungen werden von der Emittentin für die Erfüllung ihrer finanziellen Verbindlichkeiten verwendet.
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen:	Emissionsvolumen: EUR 20.000.000. Emissionspreis am Begebungstag: 100 % der festgelegten Stückelung (EUR 500,00 pro Schuldverschreibung). Das Angebot ist freibleibend. Der Verkaufskurs nach dem Begebungstag wird von der Sparkasse KölnBonn täglich festgelegt (Tageskurse). Die Schuldverschreibungen unterliegen einem Mindestzeichnungsbetrag von EUR 3.000 (das entspricht sechs Schuldverschreibungen). Die Schuldverschreibungen werden in Deutschland an Privatinvestoren öffentlich angeboten. Verkaufsbeginn: 18. Januar 2013. Verkaufsende: 15. Februar 2013. Es erfolgt keine Emissionsübernahme und/oder Platzierung durch andere Institute. Es können keine weiteren besonderen Angaben zu Angebotskonditionen gemacht werden.
E.4	Beschreibung aller für die Emission/das Angebot wesentlichen, auch kollidierenden Beteiligungen:	Entfällt. Es gibt keine solchen Interessen.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Gläubiger von der Emittentin oder Anbieter in Rechnung gestellt werden:	Nicht anwendbar, da keine solche Ausgaben von der Emittentin oder dem/den Anbieter/n in Rechnung gestellt werden.

ANHANG ZU DEN ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN
EMISSIONSSPEZIFISCHE ZUSAMMENFASSUNG (ENGLISCH)

EUR 20,000,000 fixed to floating rate Notes, due 18 July 2018

Summaries are made up of disclosure requirements known as elements (the "Elements"). These Elements are numbered in sections A – E (A.1 – E.7). This summary contains all the Elements required to be included in a summary for this type of securities and the issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements. Even though an Element may be required to be inserted in the summary because of the type of securities and the issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case a short description of the Element is included in the summary with the specification of "Not applicable".

A. Introduction and Warnings

A.1 This summary (the "Summary") should be read as an introduction to this Prospectus.

Any decision by an investor to invest in the Notes should be based on consideration of the Prospectus as a whole by the investor.

Where a claim relating to the information contained in this Prospectus is brought before a court, the plaintiff investor might, under the national legislation of the Member States, have to bear the costs of translating the Prospectus before the legal proceedings are initiated. Civil liability attaches only to Sparkasse KölnBonn, Hahnenstrasse 57, 50667 Cologne, Germany (in its capacity as "Issuer" under the Programme) who tabled the Summary including any translation thereof, but only if the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in such Notes.

A.2	Consent by the issuer or person responsible for drawing up the prospectus to the use of the prospectus for subsequent resale or final placement of securities by financial intermediaries.	Not applicable. The Issuer does not give its consent to the use of the Prospectus for subsequent resale or final placement of the Notes by financial intermediaries.
	Indication of the offer period within which subsequent resale or final placement of securities by financial intermediaries can be made and for which consent to use the prospectus is given.	Not applicable. No consent is given.
	Any other clear and objective conditions attached to the consent which are relevant for the use of the prospectus.	Not applicable. No consent is given.
	Notice in bold informing investors that, in the event of an offer being made by a financial intermediary,	

	this financial intermediary will provide information to investors on the terms and conditions of the offer at the time the offer is made.	**Information on the terms and conditions of the offer by any financial intermediary is to be provided at the time of the offer by the financial intermediary.**

B. Issuer

B.1	The legal and commercial name of the Issuer:	Sparkasse KölnBonn
B.2	The domicile and legal form of the Issuer, the legislation under which the Issuer operates and its country or incorporation:	The Issuer is a public law institution (*rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts*) established under the laws of North Rhine-Westphalia, a federal state of the Federal Republic of Germany, and acts under the legal system of Germany.
B.4b	Any known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates:	The global financial crisis has led to an increase in regulatory activities at national and international levels to adopt new and more strictly enforce existing regulation for the financial industry in which the Issuer operates. Regulatory changes or enforcement initiatives could further affect the financial industry. Governmental and central bank action in response to the financial crisis could significantly affect competition and may affect investors of financial institutions.
B.5	If the Issuer is part of a group, a description of the group and the Issuer's position within the group:	The Issuer is the parent company within the Financial Group Sparkasse KölnBonn. The Issuer has thirty seven majority owned subsidiaries, all of which are located in its business territory.
B.9	Where a profit forecast or estimate is made, state the figure:	Not applicable. The Issuer did not make any profit forecast or estimate.
B.10	A description of the nature of any qualifications in the audit report on the historical financial information:	The audit opinion relating to the consolidated financial statements of Financial Group Sparkasse KölnBonn for the fiscal year from January 1, 2010 to December 31, 2010 and the audit opinion relating to the non-consolidated financial statements of Sparkasse KölnBonn for the fiscal year from January 1, 2010 to December 31, 2010 was supplemented by the Independent Auditor as follows: "Without however qualifying this opinion, we make reference to the comments of the Board of Management in the (group) management report. There, in the risk report, a reference is made to legal risks relating to a loan exposure of an aggregate amount of EUR 113.0 million at present as well as a number of individual exposures to fund participation in numerous funds that could have an impact on the recoverability of the receivables. We would like to emphasise that the evaluation of legal risks, although the assessment made by Sparkasse KölnBonn can be verified, contains a major degree of uncertainty." The audit opinion relating to the consolidated financial statements of Financial Group Sparkasse KölnBonn for the fiscal year from January 1, 2011 to December 31, 2011 and the audit opinion relating to the non-

consolidated financial statements of Sparkasse KölnBonn for the fiscal year from January 1, 2011 to December 31, 2011 was supplemented by the Independent Auditor as follows:

"Without however qualifying this opinion, we refer to the comments of the Board of Management in the (group) management report. There in the risk report a reference is made to legal risks concerning substantial credit commitments that could have an impact on the recoverability of the receivables. We would like to emphasize that the evaluation of the legal risks – although the assessment made by Sparkasse KölnBonn can be verified, contains a major degree of uncertainty."

B.12 Selected historical key financial information:

Financial Group Sparkasse KölnBonn / consolidated (*Institutsgruppe)* audited	2010[(1)]	2011[(1)]
	(in millions of Euro)	
Consolidated Balance Sheet		
Total Assets…….	29,805	29,868
Liabilities…….	28,814	28,827
Equity……..……	991	1,041
Total liabilities and equity…….	29,805	29,868
Consolidated income statement		
Consolidated net profit for the year after minority interest.	76	14
Profit Distribution /Reconciliation		
Withdrawals from hybrid financial instruments……..…..	-	-
Contributions to hybrid financial instruments……	-47	-5
Contributions to silent participations…….	-	-2
Contributions to the funds for general banking risk…….	-	-5
Total contributions……	-47	-12
Withdrawals from silent participation……	-	-
Profit distributions to hybrid financial instruments……	-	-22
Consolidated profit carried forward……..…….	29	-20

(1) Figures result from the audited consolidated financial statements 2011 (on the basis of International Financial Reporting Standards (IFRS)).

	Statement with regard to no material adverse change in the prospects of the issuer since the date of its last published audited financial statements or a description of any material adverse change:	As of the date of this Prospectus, there is no material adverse change in the prospects of the Issuer and its subisidiaries since the date of the annual report of Sparkasse KölnBonn for the year ended December 31, 2011 which contains the last audited financial statements of the Issuer on a consolidated basis.
	Description of significant changes in the financial or trading position subsequent to the period covered by the historical financial information:	Not applicable. There has been no significant change in the financial position of Sparkasse KölnBonn and its consolidated subsidiaries since December 31, 2011.
B.13	Description of any recent events particular to the Issuer which are to a material extent relevant to the evaluation of the Issuer's solvency:	The following recent events have a certain impact on the evaluation of the Issuer's solvency: (i) financial crisis; (ii) implementation of commitments made to the European Commission; (iii) group measures; (iv) EU investigation into trade fair building transactions; (iv) Westdeutsche Landesbank AG; (v) consulting agreements; and (vi) restructuring of the portfolio of holdings and furture group structure.
B.14	Any dependency upon other entities within the group:	Not applicable. The Issuer is the parent company of the group.
B.15	A description of the Issuer's principal activities:	According to § 2 of the Savings Banks Act the Issuer is serving the purpose of providing banking services to the population and business particularly in the business territory (territory comprising the cities of Cologne and Bonn) and the responsible body (*Träger*). The Issuer may establish branches within the business territory and conduct the entire customary banking business within the scope of the laws applicable to it.
B.16	Statement whether the Issuer is directly or indirectly owned or controlled by a third party and description of the nature of such control:	Not applicable. The Issuer is the parent company of the group.
B.17	Credit ratings assigned to an issuer or its debt securities at the request or with the cooperation of the issuer in the rating process:	- Not applicable. The Notes are not rated. - Credit rating assigned to the Issuer: Moody's Deutschland GmbH assigned the following rating:

Category	Rating	Outlook
Senior unsecured long-term debt	A1	stable
Subordinated long-term debt	Baa2	stable

C. Securities

C.1	Description of the type and the class of the securities being offered and/or admitted to trading, including any security identification number:	Notes are debt instruments represented by one or more global note(s). Notes are unsecured debt obligations of the Issuer. Fixed to floating rate Notes. Fixed to floating rate Notes are instruments which have a fixed rate element and a floating rate element, i.e. the instrument bears interest at a fixed rate determined prior to the issue date and at a floating rate which will be determined during the term of the instrument. ISIN: DE000SKB0294 German Securities Code (*WKN*): SKB 029 Series number: 956. Tranche number: 1
C.2	Currency of the securities issue:	The Notes are issued in Euro.
C.5	Description of any restrictions on the free transferability of the securities:	Not applicable. There are no restrictions on the free transferability.
C.8 C.9 C.10	Description of the rights attached to the securities	Noteholders have the right of interest payments at the respective interest payment date and payment of capital at the maturity date.
	Ranking	The obligations under the Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* (ranking equal) among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated present and future obligations of the Issuer unless such other obligations take priority by mandatory provisions of law.
	Limitations of the rights attached to the securities	The right of interest payment ends with the due repayment of the Notes. The right of payment of capital is not limited and ends with the due payment of capital.
	The nominal interest rate	Fixed to floating rate Notes ("Fixed to Floating Rate Notes") bear interest as follows: During the fixed rate periods with 1.65 per cent. *per annum* and during the floating rate periods on the basis of a reference interest rate. The "reference interest rate" is the 3 month EURIBOR®. The interest rate relevant for interest payments during the floating rate periods of the Notes will be one to one the reference interest rate, limited by a maximum interest rate of 2.50 per cent. *per annum* but at least an interest rate of 0.50 per cent. *per annum* (minimum interest rate).
	The date from which interest becomes payable and the due dates for interest	Interest starts to accrue from 18 January 2013. The due dates for the payment of interest are quarterly on 18 April, 18 July, 18 Oktober and 18 January in each year, starting with (including) 18 April 2013 until (including) 18 July 2018 (subject to adjustments).
	Where the rate is not fixed, description of the underlying on which it is	Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR®) is a daily interest rate at which Eurozone banks offer to lend unsecured funds to other banks for a term of 1, 2 and 3 weeks and on a monthly basis for a term of

	based	1 month through 12 months.
	Maturity date and arrangements for the amortisation of the loan, including the repayment of procedures	The Notes are due for redemption on 18 July 2018. At the maturity date, the Notes will be redeemed at 100 per cent. of the nominal amount. Payment of principal and interest in respect of the Notes will be made to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant accountholders of the Clearing System.
	An indication of yield	The issue yield of the Notes may not be calculated as of the issue date of the Notes due to the interest rate not being fixed as of such date.
	Name of representative of debt security holders	Not applicable. Under the Notes, no reperesentative of the holders of the Notes may be determined. §§ 5 – 22 of the German Bond Act (*Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen*) are not applicable.
	If the security has a derivative component in the interest payment, clear and comprehensive explanation to help investors understand how the value of their investment is affected by the value of the underlying instrument(s), especially under the circumstances when the risks are most evident	Not applicable. There is no derivative component in the interest payment.
C.11	Indication as to whether the securities offered are or will be the object of an application for admission to trading, with a view to their distribution in a regulated market or other equivalent markets with indication of the markets in question:	Application for admission to trading of the Notes on the unregulated market (*Freiverkehr*) of the Düsseldorf Stock Exchange may be made on a later date.

D. Risks

D.2		Key information on the key risks that are specific to the Issuer
Risk of counterparty default:		The risk of counterparty default is the risk of a loss or a profit not realised as a result of non-payment by a business partner or a deterioration of his or her creditworthiness. The risk of counterparty default includes the counterparty risk (risk from traditional lending business, replacement risk and the advance payment and settlement risk) and the specific country risk.

Market price risk:	The market price risk involves the possibility of a negative change in value as a result of unexpected changes in underlying market parameters such as interest rates, share prices and foreign exchange rates and their volatility.
Liquidity risk:	The liquidity risk is broken down into two categories: (i) *Traditional liquidity risk* (*insolvency risk and dispositive liquidity risk*) refers to the risk that the Issuer will be unable to meet its present and future payment obligations in due time or in full; (ii) S*trategic liquidity risk* comprises *refinancing risk, market liquidity risk, drawdown risk and scheduling risk* 1. *Refinancing risk* is the risk of not being able to raise the necessary liquidity on the expected terms. 2. *Market liquidity risk* is the risk of an illiquid market for tradable assets due to specific events. 3. *Drawdown risk* refers to the risk of customers spontaneously making major drawdowns or making greater use of their credit lines. 4. *Scheduling risk* refers to the risk that liquidity will not be repaid in accordance with the contractually agreed payment plan (e.g., late payment or loans or extensions).
D.3	Key information on the key risks that are specific to the securities
General:	An investment in the Notes is only suitable for potential investors who (i) have the requisite knowledge and experience in financial and business matters to evaluate the merits and risks of an investment in the Notes and the information contained in this Base Prospectus or any applicable supplement thereto; (ii) have access to, and knowledge of, appropriate analytical tools to evaluate such merits and risks in the context of the potential investor's particular financial situation and to evaluate the impact the Notes will have on their overall investment portfolio; (iii) understand thoroughly the terms of the relevant Notes and are familiar with the behaviour of the financial markets; (iv) are capable of bearing the economic risk of an investment in the Notes until the maturity of the Notes; and (v) recognise that it may not be possible to dispose of the Notes for a substantial period of time, if at all before maturity.
Interest Rate Risk:	The interest rate risk is one of the central risks of interest-bearing Notes and a result of the uncertainty with respect to future changes of the level of the current interest rate on the capital market (the "**Market Interest Rate**"). The interest rate level on the money and capital markets may fluctuate on a daily basis and cause the value of the Notes to change on a daily basis.
Credit Risk:	Any person who purchases the Notes is relying upon the creditworthiness of the Issuer and has no rights against any other person. Holders are subject to the risk of a partial or total failure of the Issuer to make interest and/or redemption payments that the Issuer is obliged to make under the Notes.
Credit Spread Risk:	The credit spread is the margin, which the Issuer pays the investor for taking a credit risk. Credit spreads are added as margins to the current interest rate (without risk).

	Holders are exposed to the risk that the credit spread widens which results in a decrease in the price of the Notes.
Reinvestment Risk:	Holders may be exposed to risks connected to the reinvestment of cash resources freed from any Notes. The risk that the general Market Interest Rate falls below the interest rate of the Notes during its term is generally called reinvestment risk.
Inflation Risk:	The inflation risk is the risk of future money depreciation. The real yield from an investment is reduced by inflation. The higher the rate of inflation, the lower the real yield on the Notes.
Purchase on Credit – Debt Financing:	If a loan is used to finance the acquisition of the Notes by a Holder and the Notes subsequently go into default, or if the trading price diminishes significantly, the Holder may not only have to face a potential loss on its investment, but will also have to repay the loan and pay interest thereon.
Transaction Costs/Charges:	When Notes are purchased or sold, several types of incidental costs (including transaction fees and commissions) are incurred in addition to the purchase or sale price of the Notes. These incidental costs may significantly reduce or eliminate any profit from holding the Notes
Taxation:	Potential investors should be aware that they may be required to pay taxes or other documentary charges or duties in accordance with the laws and practices of the country where the Notes are transferred or other jurisdictions.
Independent Review and Advice:	Each potential investor must determine, based on its own independent review and such professional advice as it deems appropriate under the circumstances, that its acquisition of the Notes is fully consistent with its (or if it is acquiring the Notes in a fiduciary capacity, the beneficiary's) financial needs, objectives and condition, complies and is fully consistent with all investment policies, guidelines and restrictions applicable to it (whether acquiring the Notes as principal or in a fiduciary capacity) and is a fit, proper and suitable investment for it (or if it is acquiring the Notes in a fiduciary capacity, for the beneficiary).
Risk of early redemption:	During the term of the Notes, the Issuer may elect to redeem the Notes early. Furthermore, the Notes may be redeemed early for reasons of taxation. In such circumstances, a Holder may not be able to reinvest the redemption proceeds in a comparable security at an effective interest rate as high as that of the relevant Notes and a Holder is exposed to the risk that due to early redemption his investment will have a lower than expected yield.
Currency Risk:	A Holder of Notes which are denominated in a for the Holder foreign currency is exposed to the risk of changes in currency exchange rates which may affect the yield and/or the redemption amount of such Notes.
No Deposit Protection:	The Notes are neither protected by the Deposit Protection Fund of the Association of German Banks (*Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V.*) nor by the German Deposit Guarantee and Investor Compensation Act (*Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz*).

Market Illiquidity:	There can be no assurance as to how the Notes will trade in the secondary market or whether such market will be liquid or illiquid or that there will be a market at all. The more limited the secondary market is, the more difficult it may be for the Holders to realise value for the Notes prior to maturity date.
Market Value of Notes:	The market value of Notes may be negatively affected by a number of factors including, but not limited to, market interest and yield rates, market liquidity, the creditworthiness of the Issuer and the time remaining to the maturity date.
Market price risk – Historic performance:	The historic price of Notes should not be taken as an indicator of future performance of such Notes. It is not foreseeable whether the market price of the Notes will rise or fall. The Issuer gives no guarantee that the spread between purchase and selling prices is within a certain range or remains constant.
Fixed Rate Notes:	A holder of Fixed Rate Notes is exposed to the risk that the price of such Notes falls as a result of changes in the Market Interest Rate. While the nominal interest rate of Fixed Rate Notes is fixed during the life of such Notes, the Market Interest Rate typically changes on a daily basis. As the Market Interest Rate changes, the price of Fixed Rate Notes also changes. If the Market Interest Rate increases, the price of Fixed Rate Notes typically falls, until the yield of such Notes is approximately equal to the Market Interest Rate. If the Market Interest Rate falls, the price of Fixed Rate Notes typically increases, until the yield of such Notes is approximately equal to the Market Interest Rate. Changes in the Market Interest Rate are in particular relevant for Holders who wish to sell the Notes prior to the maturity date of the Notes.
Floating Rate Notes:	A holder of Floating Rate Notes is exposed to the risk of fluctuating interest rate levels and uncertain interest income. Fluctuating interest rate levels make it impossible to determine the yield of Floating Rate Notes in advance.
Fixed to Floating Rate Notes:	A holder of a Fixed to Floating Rate Note is exposed to the risk of a Fixed Rate Note (see above) and a Floating Rate Note (see above) as such Notes are a combination of both interest structures.

E. Offer

E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds when different from making profit and/or hedging certain risks:	The net proceeds of each issue of Notes will be applied by the Issuer to meet part of its general financing requirements.
E.3	Description of the terms and conditions of the offer:	Aggregate principal amount: EUR 20,000,000. Issue price on the issue date: 100 per cent of the specified denomination (EUR 500.00 per Note). The offer is non-binding. The sales price after the issue date will be determined by Sparkasse KölnBonn on a daily basis (Market Price). The Notes are subject to a minimum subscription amount of EUR 3,000 (which corresponds to six Notes). The Notes will be offered publicly to private investors in Germany. Start of the offer is: 18 January 2013. End of the offer is: 15 February 2013. No underwriting or distribution by other institutes will occur. No further specific information on the conditions of the offer can be provided.
E.4	Description of any interest that is material to the issue/offer including conflicting interest:	Not applicable. There are noch such interests.
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the Issuer or the offeror:	Not applicable as no such expenses will be charged to the investor by the Issuer or the offeror/s.